Jesaja 30

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Wehe den widerspenstigen Kindern, spricht Jehova, welche Pläne ausführen[1], aber nicht von mir aus, und Bündnisse schließen, aber nicht nach meinem Geiste, um Sünde auf Sünde zu häufen; **2** die hingehen, um nach Ägypten hinabzuziehen, - aber meinen Mund haben sie nicht befragt - um sich zu flüchten unter den Schutz des Pharao und Zuflucht zu suchen unter dem Schatten Ägyptens! **3** Und der Schutz des Pharao wird euch zur Schmach werden, und die Zuflucht unter dem Schatten Ägyptens zur Schande. **4** Denn seine[2] Fürsten waren in Zoan, und seine Gesandten langten in Hanes an. **5** Alle werden beschämt werden über ein Volk, das ihnen nichts nützt, das nicht zur Hilfe und nicht zum Nutzen, sondern zur Beschämung und auch zum Hohne wird. - **6** Ausspruch über den Behemoth[3] des Südens: Durch ein Land der Bedrängnis und der Angst, aus welchem Löwin und Löwe, Ottern und fliegende feurige Schlangen[4] kommen, tragen sie auf den Rücken der Eselsfüllen ihren Reichtum und auf den Höckern der Kamele ihre Schätze zu einem Volke, das nichts nützt. **7** Denn umsonst und vergebens wird Ägypten helfen. Darum nenne ich dieses Ägypten: Großtuer[5], die still sitzen.

8 Geh nun hin, schreibe es vor ihnen auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch[6] ein; und es bleibe für die zukünftige Zeit[7], auf immer[8] bis in Ewigkeit. **9** Denn es ist ein widerspenstiges Volk, betrügerische Kinder, Kinder, die das Gesetz Jehovas nicht hören wollen; **10** die zu den Sehern sprechen: Sehet nicht! und zu den Schauern: Schauet uns nicht das Richtige, saget uns Schmeicheleien, schauet uns Täuschungen! **11** weichet ab vom Wege, bieget ab vom Pfade; schaffet den Heiligen Israels vor unserem Angesicht hinweg! **12** Darum, so spricht der Heilige Israels: Weil ihr dieses Wort verwerfet und auf Bedrückung und Verdrehung[9] vertrauet und euch darauf stützet, **13** darum wird euch diese Missetat wie ein sturzdrohender Riß sein, wie eine Ausbauchung an einer hochragenden Mauer, deren Einsturz in einem Augenblick, plötzlich kommt. **14** Und er wird sie[10] zerbrechen, wie man einen Töpferkrug zerbricht, der ohne Schonung zertrümmert wird, und von welchem, wenn er zertrümmert ist, nicht ein Scherben gefunden wird, um damit Feuer vom Herde zu holen oder Wasser aus einer Zisterne[11] zu schöpfen.

15 Denn so spricht der Herr, Jehova, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe würdet ihr gerettet werden; in Stillsein und in Vertrauen würde eure Stärke sein. Aber ihr habt nicht gewollt; **16** und ihr sprachet: „Nein, sondern auf Rossen wollen wir fliegen“; darum werdet ihr fliehen; und: „Auf Rennern wollen wir reiten“; darum werden eure Verfolger rennen. **17** Ein Tausend wird fliehen vor dem Dräuen eines einzigen; vor dem Dräuen von fünfen werdet ihr fliehen, bis ihr übrigbleibet wie eine Stange[12] auf des Berges Spitze und wie ein Panier auf dem Hügel. **18** Und darum wird Jehova verziehen, euch gnädig zu sein; und darum wird er sich hinweg erheben, bis er sich euer erbarmt; denn Jehova ist ein Gott des Gerichts. Glückselig alle, die auf ihn harren!

19 Denn ein Volk wird in Zion wohnen, in Jerusalem. Du wirst nie mehr weinen; er wird dir gewißlich Gnade erweisen auf die Stimme deines Schreiens: sobald er hört, wird er dir antworten. **20** Und der Herr wird euch Brot der Drangsal und Wasser der Trübsal geben. Und deine Lehrer werden sich nicht mehr verbergen, sondern deine Augen werden deine Lehrer sehen; **21** und wenn ihr zur Rechten oder wenn ihr zur Linken abbieget, so werden deine Ohren ein Wort hinter dir her hören: Dies ist der Weg, wandelt darauf! **22** Und ihr werdet den Überzug deiner silbernen Schnitzbilder und die Bekleidung deiner goldenen Gußbilder verunreinigen; du wirst sie wegwerfen[13] wie ein unflätiges Kleid: „Hinaus!“ wirst du zu ihnen sagen. - **23** Und er wird Regen geben zu deiner Saat[14], womit du den Erdboden besäst, und Brot als Ertrag des Erdbodens, und es wird fett und nahrhaft sein. Deine Herden werden an jenem Tage weiden auf weiter Aue; **24** und die Ochsen und die Eselsfüllen, die das Ackerland bearbeiten, werden gesalzenes[15] Futter fressen, welches man mit der Schaufel und mit der Gabel geworfelt hat. **25** Und auf jedem hohen Berge und auf jedem erhabenen Hügel werden Bäche, Wasserströme sein an dem Tage des großen Gemetzels, wenn Türme fallen. **26** Und

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de

das Licht des Mondes wird sein wie das Licht der Sonne, und das Licht der Sonne wird siebenfältig sein, wie das Licht von sieben Tagen, an dem Tage, da Jehova den Schaden seines Volkes verbinden und seiner Schläge Wunden heilen wird.

27 Siehe, der Name Jehovas kommt von fernher. Sein Zorn brennt, und der aufsteigende Rauch ist gewaltig; seine Lippen sind voll Grimmes, und seine Zunge ist wie ein verzehrendes Feuer, **28** und sein Odem wie ein überflutender Bach, der bis an den Hals reicht: um die Nationen zu schwingen mit einer Schwinge der Nichtigkeit[16], und einen irreführenden Zaum an die Kinnbacken der Völker zu legen[17]. **29** Gesang werdet ihr haben wie in der Nacht, da das Fest geweiht wird, und Freude des Herzens gleich denen, die unter Flötenspiel hinziehen, um zu kommen auf den Berg Jehovas, zum Felsen Israels. **30** Und Jehova wird hören lassen die Majestät seiner Stimme, und sehen lassen das Herabfahren seines Armes mit Zornesschnauben und einer Flamme verzehrenden Feuers - Wolkenbruch und Regenguß und Hagelsteine. **31** Denn vor der Stimme Jehovas wird Assur zerschmettert werden[18], wenn er mit dem Stocke schlägt. **32** Und es wird geschehen, jeder Streich der verhängten Rute[19], die Jehova auf ihn herabfahren läßt, ergeht unter Tamburin- und Lautenspiel; und mit geschwungenem Arme[20] wird er gegen ihn kämpfen. **33** Denn vorlängst ist eine Greuelstätte[21] zugerichtet; auch für den König ist sie bereitet. Tief, weit hat er sie gemacht, ihr Holzstoß hat Feuer und Holz in Menge; wie ein Schwefelstrom setzt der Hauch Jehovas ihn in Brand.

Fußnoten

1. Eig. indem sie Pläne ausführen, od.: um Pläne auszuführen
2. d.i. Judas
3. das Nilpferd, ein Sinnbild Ägyptens
4. S. die Anm. zu 4. Mose 21,6
5. Eig. Übermut, Prahlerei; Hebr. Rahab
6. O. auf ein Blatt
7. Eig. für den zukünftigen Tag
8. And. l.: zum Zeugnis
9. O. List; eig. Verbogenes, Gewundenes
10. die Mauer
11. O. aus einem Teiche
12. O. eine Pinie
13. Eig. zerstreuen
14. Eig. deinen Saatregen geben, d.h. den Frühregen
15. d.h. mit Salzkräutern gesalzen
16. d.h. mit einer Schwinge, durch welche alles, was nicht Korn ist, als Nichtigkeit erwiesen und behandelt wird
17. O. und ein irreführender Zaum kommt an die usw.
18. O. zusammenschrecken
19. Eig. der Rute der göttlichen Bestimmung
20. Eig. mit Kämpfen der Schwingung
21. Hebr. Tapheteh, ein vom Tophet (2. Kön. 23,10) abgeleitetes Wort

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de